Macuro Studio

Allgemeine Geschäftsbedingungen

für Markenstrategie, Markendesign, Webdesign und begleitende Leistungen

§ 1 Geltungsbereich

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge zwischen Miguel Angel Rojas, handelnd unter Macuro Studio (im Folgenden „Auftragnehmer“), und seinen Kunden (im Folgenden „Auftraggeber“).
2. Der Auftragnehmer arbeitet ausschließlich für Unternehmer im Sinne von § 14 BGB, juristische Personen des öffentlichen Rechts und Vereine im Rahmen ihrer satzungsgemäßen Tätigkeit. Verträge mit Verbrauchern im Sinne von § 13 BGB werden nicht geschlossen.
3. Abweichende Bedingungen des Auftraggebers gelten nur, wenn der Auftragnehmer ihnen ausdrücklich in Textform zustimmt.

§ 2 Angebot und Vertragsschluss

1. Die auf macuro.studio genannten Preise („ab“-Preise) dienen der Orientierung. Maßgeblich ist das individuelle Angebot des Auftragnehmers.
2. Der Vertrag kommt zustande, wenn der Auftraggeber das Angebot in Textform (z. B. per E-Mail oder WhatsApp) annimmt.
3. Leistungsumfang, Preis, Zahlungsplan und Zeitrahmen ergeben sich aus dem Angebot. Ergänzungen und Änderungen bedürfen der Textform.

§ 3 Leistungsumfang und Korrekturschleifen

1. Der Auftragnehmer erbringt die im Angebot beschriebenen Leistungen. Er schuldet ein Werk, das der vereinbarten Beschreibung entspricht, nicht einen bestimmten wirtschaftlichen Erfolg (z. B. Umsatz, Reichweite, Platzierungen bei Google oder Sponsoring-Einnahmen).
2. Im Rahmen der Vereinbarung besteht Gestaltungsfreiheit. Je Lieferung sind zwei Korrekturschleifen im Preis enthalten. Eine Korrekturschleife umfasst die gesammelten Änderungswünsche des Auftraggebers zu einem Entwurfsstand.
3. Weitere Korrekturschleifen sowie Änderungen, die über den vereinbarten Umfang hinausgehen (z. B. ein neues Konzept nach Freigabe der Richtung), werden nach Aufwand zum im Angebot genannten Stundensatz berechnet. Der Auftragnehmer weist vorher darauf hin.
4. Der Auftragnehmer darf für einzelne Leistungen qualifizierte Dritte einsetzen. Er bleibt gegenüber dem Auftraggeber verantwortlich.

§ 4 Mitwirkung des Auftraggebers und Fristen

1. Der Auftraggeber stellt alle für den Auftrag nötigen Unterlagen rechtzeitig und vollständig bereit, insbesondere Texte, Bilder, Logos, Zugänge und Ansprechpartner.
2. Vereinbarte Fristen beginnen erst, wenn diese Unterlagen vollständig vorliegen. Verzögerungen durch fehlendes Material oder ausstehende Rückmeldungen verlängern die Fristen entsprechend.
3. Der Auftragnehmer reserviert für den Auftrag die im Angebot geplante Arbeitszeit. Verzögert sich das Projekt aus Gründen, die

der Auftraggeber zu vertreten hat (z. B. fehlendes Material oder ausstehende Freigaben), bleiben die Teilzahlungen zu den im Zahlungsplan genannten Terminen fällig. Die betroffenen Arbeiten werden nachgeholt, sobald das Material vorliegt. Ruht das Projekt aus diesen Gründen länger als 60 Tage, kann der Auftragnehmer den Vertrag kündigen und die vereinbarte Vergütung abzüglich ersparter Aufwendungen verlangen (§ 648 BGB).

4. Der Auftraggeber versichert, dass er die übergebenen Unterlagen nutzen darf und diese frei von Rechten Dritter sind. Er stellt den Auftragnehmer von Ansprüchen Dritter frei, die auf diesen Unterlagen beruhen.
5. Der Auftraggeber ist für die inhaltliche und rechtliche Richtigkeit seiner Inhalte verantwortlich, einschließlich Impressum, Datenschutzerklärung und Werbeaussagen.

§ 5 Vergütung und Zahlung

1. Der Auftragnehmer ist Kleinunternehmer im Sinne von § 19 UStG. Alle Preise sind Endpreise; Umsatzsteuer wird nicht berechnet und nicht ausgewiesen.
2. Aufträge bis 1.000 € werden vollständig bei Auftragserteilung in Rechnung gestellt.
3. Bei Aufträgen über 1.000 € erfolgt die Zahlung in zwei oder drei Teilbeträgen nach dem im Angebot festgelegten Zahlungsplan mit festen Terminen. Der erste Teilbetrag ist bei Auftragserteilung fällig.
4. Laufende monatliche Leistungen werden jeweils zu Beginn des Monats im Voraus berechnet.
5. Rechnungen sind innerhalb von 7 Tagen ab Rechnungsdatum ohne Abzug zu zahlen; das Fälligkeitsdatum wird auf der Rechnung angegeben. Die Arbeit beginnt nach Eingang der ersten Zahlung.
6. Die finalen Dateien werden nach Eingang der letzten Zahlung übergeben.
7. Kosten Dritter, etwa für Druck, Domains, Hosting, Lizenzen, Bilddatenbanken oder Werbebudgets, sind nicht im Preis enthalten, sofern das Angebot nichts anderes vorsieht. Reisekosten werden nur nach vorheriger Absprache erstattet.
8. Bei Zahlungsverzug darf der Auftragnehmer die Arbeit bis zum Zahlungseingang unterbrechen. Gesetzliche Verzugsfolgen bleiben unberührt.

§ 6 Laufende Leistungen

1. Laufende Leistungen sind insbesondere die Betreuung von Social-Media-Kanälen, die Website-Wartung und der Dienst „Designer auf Abruf“. Ihr Umfang pro Monat ergibt sich aus dem Angebot.
2. Nicht genutzte Kontingente eines Monats verfallen und werden nicht auf Folgemonate übertragen, sofern das Angebot nichts anderes vorsieht.
3. Laufende Leistungen sind mit einer Frist von 30 Tagen zum Monatsende in Textform kündbar. Eine Mindestlaufzeit besteht nicht, sofern das Angebot keine vorsieht.

§ 7 Nutzungsrechte

1. Alle Entwürfe und Werke des Auftragnehmers sind urheberrechtlich geschützt. Nutzungsrechte gehen erst mit vollständiger Zahlung der Vergütung auf den Auftraggeber über. Bis dahin ist eine Nutzung nur zur Ansicht und Abstimmung erlaubt. Das gilt auch, wenn der Vertrag vorzeitig endet: Ohne vollständige Zahlung gehen keine Nutzungsrechte über. Nutzt der Auftraggeber Entwürfe oder Werke dennoch, schuldet er unbeschadet weiterer Ansprüche eine angemessene Lizenzgebühr.
2. Für Logos und Corporate Design (Erscheinungsbild) erhält der Auftraggeber das ausschließliche, zeitlich und räumlich unbeschränkte Nutzungsrecht. Er darf das Logo als Marke anmelden und das Erscheinungsbild bearbeiten oder bearbeiten lassen.
3. Für alle übrigen Werke (z. B. Vorlagen, Drucksachen, Social-Media-Grafiken, Websites) erhält der Auftraggeber ein einfaches, zeitlich unbeschränktes Nutzungsrecht für den vereinbarten Zweck.

4. Nicht ausgewählte Entwürfe, Vorstudien und Varianten bleiben beim Auftragnehmer und dürfen nicht verwendet werden.
5. Bei Websites darf der Auftragnehmer einen dezenten Hinweis auf seine Urheberschaft (z. B. im Footer oder Impressum) anbringen. Der Auftraggeber kann ihn entfernen lassen.

§ 8 Übergabe von Dateien

1. Der Auftraggeber erhält die finalen Dateien in den im Angebot genannten Formaten, bei Logos üblicherweise als SVG, PDF, PNG und JPG, bei Markenvorlagen als Canva- und Word-Vorlagen mit druckfertigem PDF.
2. Offene Arbeitsdateien (z. B. Illustrator-, Photoshop- oder Figma-Dateien) gehören nur zum Lieferumfang, wenn dies vereinbart ist.
3. Canva-Vorlagen werden im Canva-Konto des Auftraggebers bereitgestellt. Für Konto, Abonnement und die Einhaltung der Nutzungsbedingungen von Canva ist der Auftraggeber verantwortlich. In den Vorlagen sind Layout und Gestaltung festgelegt; Änderungen am Design durch den Auftraggeber erfolgen auf dessen Verantwortung.
4. Der Auftraggeber sichert die übergebenen Dateien selbst. Der Auftragnehmer ist nicht verpflichtet, Projektdateien länger als zwölf Monate nach Abschluss aufzubewahren.

§ 9 Leistungen und Lizenzen Dritter

1. Verträge mit Drittanbietern, etwa für Hosting, Domains, Software, Plugins, Schriften, Bilder oder Druck, schließt grundsätzlich der Auftraggeber in eigenem Namen ab. Der Auftragnehmer kann dabei unterstützen.
2. Beauftragt der Auftragnehmer im Einzelfall Dritte in eigenem Namen, kann er einen angemessenen Vorschuss verlangen.
3. Für Ausfälle, Preisänderungen oder Bedingungen von Drittanbietern haftet der Auftragnehmer nicht.

§ 10 Websites

1. Mit der Abnahme geht die Verantwortung für Betrieb, Updates und Datensicherung der Website auf den Auftraggeber über, sofern kein Wartungsvertrag besteht.
2. Mit Wartungsvertrag übernimmt der Auftragnehmer die im Angebot genannten Aufgaben, etwa Updates von WordPress, Theme und Plugins sowie regelmäßige Sicherungen. Fehler, Sicherheitslücken oder Ausfälle von Drittsoftware und Hostern kann er nicht ausschließen.
3. Der Auftraggeber stellt die nötigen Zugänge bereit. Zugangsdaten werden vertraulich behandelt.
4. Der Auftragnehmer schuldet keine bestimmten Platzierungen in Suchmaschinen.

§ 11 Eigenwerbung

1. Der Auftragnehmer darf die für den Auftraggeber erstellten Arbeiten sowie dessen Namen und Logo als Referenz zeigen, etwa auf seiner Website, in sozialen Netzwerken und in Präsentationen.
2. Vertrauliche Inhalte, interne Zahlen und Geschäftsgeheimnisse des Auftraggebers werden nur mit dessen Zustimmung veröffentlicht.
3. Der Auftraggeber kann der Nutzung als Referenz aus berechtigtem Interesse in Textform widersprechen.

§ 12 Freigabe und Abnahme

1. Der Auftraggeber prüft jede Lieferung unverzüglich und meldet Mängel innerhalb von 14 Tagen in Textform.
2. Die Lieferung gilt als abgenommen, wenn der Auftraggeber sie freigibt, sie nutzt (z. B. veröffentlicht oder drucken lässt) oder innerhalb von 14 Tagen keine Mängel meldet. Gestalterische Geschmacksfragen innerhalb des vereinbarten Rahmens sind keine Mängel.
3. Mit der Freigabe zur Veröffentlichung oder zum Druck übernimmt der Auftraggeber die

Verantwortung für die Richtigkeit von Texten, Bildern, Daten und Angaben.

§ 13 Gewährleistung und Haftung

1. Bei berechtigten Mängeln bessert der Auftragnehmer zunächst nach.
2. Der Auftragnehmer haftet unbeschränkt bei Vorsatz, grober Fahrlässigkeit sowie bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit. Bei leichter Fahrlässigkeit haftet er nur für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten und begrenzt auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden.
3. Der Auftragnehmer prüft nicht, ob Entwürfe marken-, design- oder wettbewerbsrechtlich zulässig oder eintragungsfähig sind. Diese Prüfung veranlasst der Auftraggeber auf eigene Kosten. Erkennbare Risiken teilt der Auftragnehmer mit.
4. Ansprüche aus Pflichtverletzung verjähren ein Jahr nach gesetzlichem Verjährungsbeginn, ausgenommen die Ansprüche nach Absatz 2.

§ 14 Schlussbestimmungen

1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
2. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Hamburg, soweit der Auftraggeber Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist oder keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat.
3. Diese AGB werden auch auf Spanisch und Italienisch bereitgestellt. Die Übersetzungen dienen nur der Information; maßgeblich ist allein die deutsche Fassung.
4. Sollte eine Bestimmung unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.

Stand: November 2026 · Miguel Angel Rojas · Macuro Studio · macuro.studio